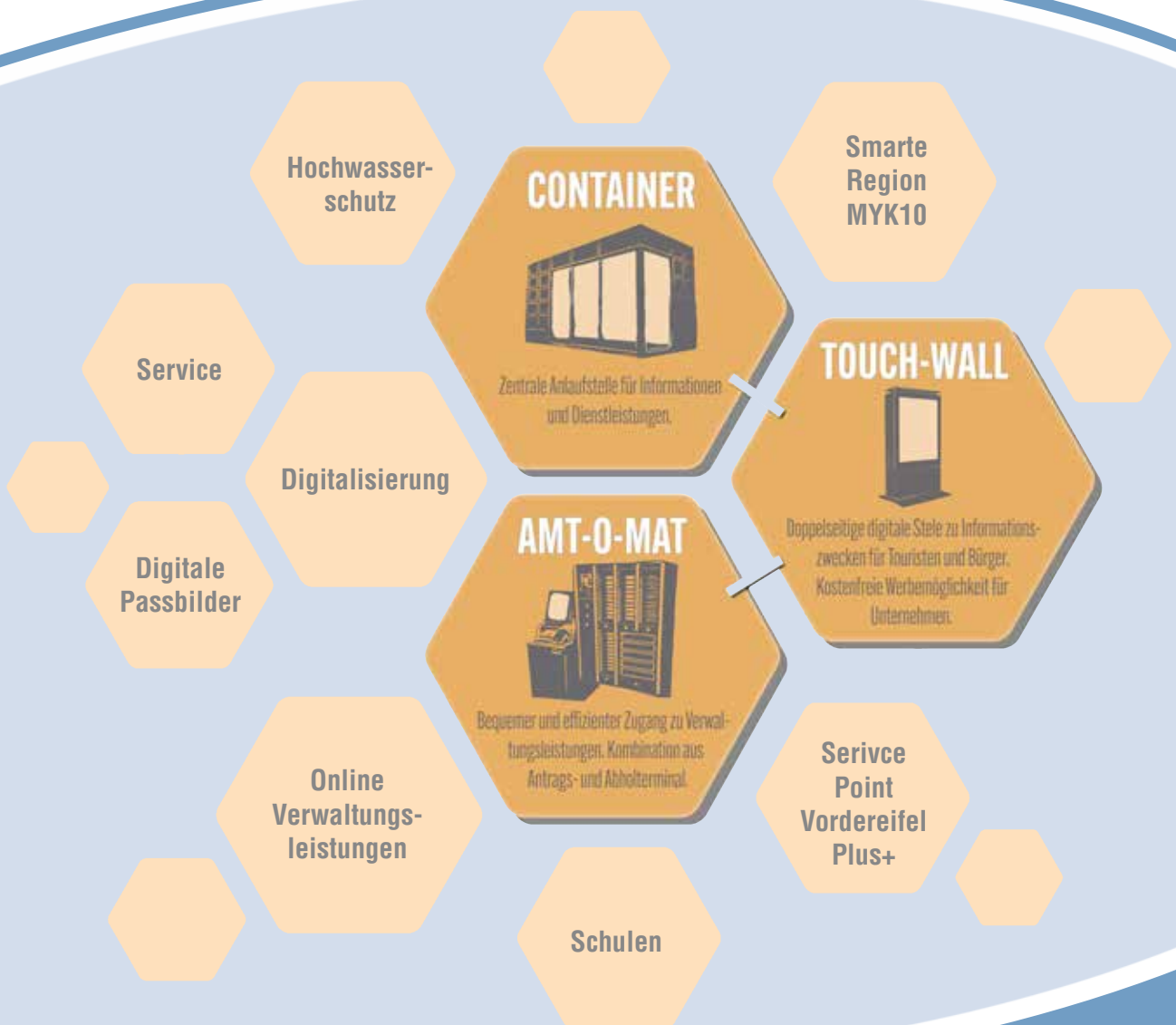


AUF DEM WEG IN DIE DIGITALE ZUKUNFT



DER AKTUELLE STAND DER DIGITALISIERUNG IN DER VERBANDSGEMEINDE VORDEREIFEL





Inhaltsverzeichnis

GRÜßWORT DES BÜRGERMEISTERS	3
DIGITALE VERWALTUNGSLEISTUNGEN? WIR LAUFEN DEM ZIEL ENTGEGEN!	4
BITTE LÄCHELN – AUTOMAT FÜR DIGITALE PASSBILDER	6
DIE ZUKUNFT DES LERNENS – DIGITALER FORTSCHRITT AN DEN SCHULEN DER VERBANDSGEMEINDE VORDEREIFEL	7
SMARTE REGION MYK10 – DIE ZUKUNFT VORAUSDENKEN	8
WILLKOMMEN IM SERVICE POINT VORDEREIFEL PLUS+	10
DER AMT-O-MAT – DER DIGITALE ZUGANG ZUR VERWALTUNG	11
DIE MEINMYK-APP – IHR PERSÖNLICHER BEGLEITER FÜR DEN LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ	13
EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT – AKTUELLE PROJEKTE UND PLANUNGEN IN DER VERBANDSGEMEINDE VORDEREIFEL	14

Impressum:

Herausgeber: Verbandsgemeinde Vordereifel
Kelberger Straße 26, 56727 Mayen, verbandsgemeinde@vordereifel.de, www.vordereifel.de
Ausgabe März 2024

Satz und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen, **Layout:** Sabine Milz



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Digitalisierung hat unsere Lebenswelt grundlegend verändert und stellt uns vor neue Herausforderungen. Bei der Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel sind wir bestrebt, die Chancen der Digitalisierung bestmöglich zu nutzen – vor allem für Sie.

Als aktiver Partner der Smarten Region MYK10 im Landkreis Mayen-Koblenz profitieren wir von spannenden Projekten.

Ein besonderes Highlight ist unser neuer „Amt-O-Mat“ – das deutschlandweit erste Selbstbedienungsterminal dieser Art einer Verwaltung. Hier erhalten Sie schnell und unkompliziert Zugang zu verschiedenen Verwaltungsdienstleistungen. Als Pilotkommune haben wir aktiv an der Entwicklung dieser technischen Innovation mitgewirkt und unser Know-how eingebracht. Der Amt-O-Mat befindet sich in unserem neuen Service Point Vordereifel Plus+, direkt vor dem Verwaltungsgebäude und ist rund um die Uhr geöffnet.

Ein weiteres Beispiel für unsere zeitgemäßen Lösungen ist unsere Fotostation im Bereich des Einwohnermeldeamtes: Hier können Sie digitale Fotos für Ihre Ausweisdokumente direkt vor Ort erstellen.

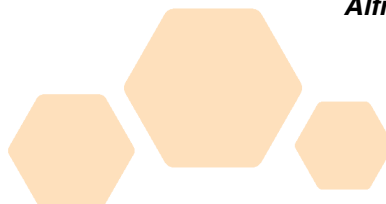
Durch die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) können zahlreiche Verwaltungsdienstleistungen bequem von zu Hause aus erledigt werden. Egal ob es um die Beantragung von Geburtsurkunden, Gewerbeanmeldungen oder Hundesteuer (Hund Ab-/An-/Ummeldung) geht – wir vereinfachen Verwaltungsgänge und sparen Ihnen wertvolle Zeit.

Wir sind stolz darauf, Ihnen bereits jetzt solche modernen Lösungen bieten zu können und werden auch in Zukunft daran arbeiten, Ihnen das digitale Leben zu erleichtern. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung auf diesem Weg.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Alfred Schomisch – Bürgermeister





Digitale Verwaltungsleistungen? Wir laufen dem Ziel entgegen!

Kunden bestellen im Internet, bezahlen und erhalten ihre Ware – so einfach kann es gehen. Was im Onlinehandel längst gang und gäbe ist, hält Einzug in Deutschlands Verwaltungen. Hört sich einfach an, ist es aber nicht.

Das Onlinezugangsgesetz (OZG) stellt uns als Verwaltung vor große Herausforderungen, denn es fordert, dass Verwaltungsleistungen von Bund, Ländern und Kommunen auch in digitaler Form angeboten werden müssen. Dass dies in einem föderalen Deutschland ein Umsetzungsmarathon mit vielen Hürden ist, war allen Kommunen von Anfang an klar.

Rechtlich, organisatorisch, finanziell und auch technisch müssen Verwaltungsleistungen wie z.B. die Anmeldung des Hundes oder die Beantragung des Bürgergeldes einwandfrei umgesetzt werden. Dies geschieht nicht per Knopfdruck. Umso wichtiger ist es, dass auch wir als Verbandsgemeinde Vordereifel genügend Ausdauer haben, um ans Ziel zu kommen – mit einem guten Trainingsplan und mit viel Spaß am Fortschritt.

Bisher haben wir folgende Online-Leistungen:

- Urkundenanforderungen
- Voranmeldung Eheschließung
- Antrag Herstellung Wasserhausanschluss
- Antrag Lernmittelfreiheit
- Antrag auf Abzug Wassermenge
- Anzeige Wildschaden
- Verbrennen pflanzlicher Abfälle
- Verkehrsrechtliche Anordnung
- Auszug Gewerbezentralregister
- Grabmalgenehmigung
- Hundesteuer: Hund Ab-/An-/Ummeldung
- Schmutzwassergebührenreduzierung
- Erteilung SEPA Lastschriftmandat
- Antrag Herstellung Kanalhausanschluss
- Antrag gefährlicher Hund
- Gewerbe Ab-/An-/Ummeldung
- Untersuchungsberechtigungsschein
- Steuer-ID Auskunft

Kontinuierlich und Stück für Stück laufen wir voran. Es entstehen interkommunale Kooperationen und neue Formen des Arbeitens. Das gemeinsame Ziel: Onlineanträge, die Kunden das Leben erleichtern.

Mit unserem Service Point Vordereifel Plus+, den die Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr nutzen können, bieten wir einen weiteren exklusiven Service, um digitale Leistungen „an den Mann und die Frau zu bekommen“ – als Zusatzangebot zu unserem wertvollen Bürgerservice im Rathaus.

Ende Januar gab es in Mainz einen zentralen Termin des rheinland-pfälzischen Digitalministeriums, bei dem beschrieben wurde, wie die Kommunen in den kommenden Jahren bei der Umsetzung solcher Online-Dienste unterstützt werden. Das Land stellt dazu neue Teams bereit, die Verwaltungen umfassend bei der Digitalisierung helfen sollen. Ebenso wird ein neuer Praxisaustausch zwischen Verbandsgemeinden im nördlichen Rheinland-Pfalz ins Leben gerufen, in dem sich die Digitalisierungsbeauftragten austauschen und gegenseitig unterstützen können.

Noch sind wir weit von einer „durchdigitalisierten“ Verwaltung entfernt, aber einige Etappenziele können wir verbuchen. Motiviert und optimistisch schauen wir deshalb in die digitale Zukunft der Verbandsgemeinde Vordereifel.

Im Folgenden stellen wir beispielhaft anhand der Anmeldung eines Hundes dar, wie einfach ein digitaler Prozess am heimischen Computer, Tablet oder Smartphone abläuft.

Der Aufruf der Formulare erfolgt ganz einfach über unsere Homepage www.vordereifel.de oder direkt über diesen Link bzw. QR-Code:



https://client.rlpdirekt.de/public/vgvordereifel_bis/formulare/

Hundeanmeldung – Schritt für Schritt mit digitalem Formular

Hierfür müssen Sie nun in unserem Beispiel, das gewünschte Formular „Hundesteuer“ auswählen.

Schritt 1:

Sie prüfen, ob alle auf der ersten Seite angegebenen erforderlichen Unterlagen vorliegen. Einige davon sind optional.

Hundesteuer anmelden:

- Impfpass des Hundes (optional)
- Bild des Hundes (optional)

Schritt 7:

Bei den Hundedaten müssen Sie nun einen Eintrag hinzufügen mit Namen, Alter oder Wurfdatum sowie der Rasse des Hundes.

Hundedaten

+ EINTRAG HINZUFÜGEN

Schritt 2:

Sie lesen die Datenschutzerklärung und stimmen dieser zu.

Datenschutzerklärung

Ich stimme der Datenschutzerklärung zu *

Schritt 8:

Hier haben Sie die Möglichkeit, sonstige Informationen anzugeben.

Schritt 3:

Wählen Sie die gewünschte Antragsart.

Anmeldung

Abmeldung

Antrag auf Steuerbefreiung

Antrag auf Steuerermäßigung

Schritt 9:

Als vorletzten Schritt laden Sie bitte die Unterlagen aus Schritt 1 hoch.

Upload von Nachweisen

Schritt 4:

Geben Sie den Grund Ihrer Anmeldung an.

Der Hund wurde von mir erworben

Ich bin zugezogen

Der Hund ist mir zugelaufen

Schritt 10:

Sie finden jetzt eine Zusammenfassung Ihrer Angaben vor. Bitte kontrollieren Sie diese und senden Sie Ihren Antrag ab, wenn alles der Richtigkeit entspricht.

Ihre Eingaben

- ☰ Kontaktdaten der antragstellenden Person
- ☰ Antragsart auswählen
- ☰ Grund der Anmeldung
- ☰ Vorheriger Besitzer
- ☰ Daten zum Hund

ABSENDEN

Schritt 5:

Als nächstes müssen Sie Ihre Daten (Name, Adresse und E-Mail) eingeben.

Schritt 6:

Hier geben Sie die Daten (Name und Adresse) des vorherigen Besitzers Ihres Hundes an (falls vorhanden).

Glückwunsch! Ihr Hund ist angemeldet!

Im Anschluss hieran erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Damit ist der Vorgang beendet.

Bitte lächeln – unser Automat für digitale Passbilder

Ab dem 1. Mai 2025 wird es gesetzlich vorgeschrieben sein, dass Lichtbilder für Pässe und Personalausweise nur noch digital erstellt und sicher an das Bürgeramt übermittelt werden dürfen. Die Verbandsgemeinde Vordereifel nimmt auch hier eine Vorreiterrolle ein und stellt bereits seit dem Frühjahr 2023 einen Selbstbedienungsautomaten für digitale Passbilder zur Verfügung. Dadurch entfällt die Notwendigkeit, im Voraus Bilder anfertigen zu lassen.

Der Automat befindet sich direkt im Flurbereich vor dem Einwohnermeldeamt und bietet bereits heute einen besonderen Service während der allgemeinen Öffnungszeiten der Verwaltung. Dank dieses Automaten können Bürgerinnen und Bürger selbständig biometrische Passbilder für die Beantragung von Ausweisdokumenten digital aufnehmen.

Zusätzlich können auch Fingerabdrücke und die Unterschrift erfasst werden, die von den Sachbearbeitenden, inklusive dem zuvor erstellten Passbild, digital abgerufen werden, um den weiteren Bearbeitungsprozess zu unterstützen. Das Nutzungsentgelt in Höhe von 10 € wird direkt bei der Beantragung des gewünschten Dokuments entrichtet.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, ein Passbild für den Führerschein aufzunehmen. Dieses wird im Anschluss an die Antragsstellung an die zuständige Kreisverwaltung Mayen-Koblenz weitergeleitet.



© speed-biometrics.de / hahnfoto.de

Die Bedienung des Automaten ist einfach und benutzerfreundlich: Ein Touchscreen hilft bei der Auswahl der gewünschten Sprache und führt durch die nächsten Schritte. Eine Markierung auf dem Fußboden zeigt an, wo

sich der Nutzende positionieren sollte. Die Körpergröße wird automatisch erkannt, um eine barrierearme Erfassung zu gewährleisten. Auch Kinder können problemlos, durch die Bereitstellung einer Erhöhung, den Service nutzen.



Bitte lächeln!



Sie benötigen einen Personalausweis, Reisepass oder Führerschein?

Dann können Sie diese jetzt ganz unkompliziert und ohne Umwege, bei der Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel beantragen.

Das Mitbringen eines Passfotos ist nicht mehr notwendig, dafür stellen wir Ihnen einen Fotoautomaten zur Selbstaufnahme zur Verfügung.

Die Zukunft des Lernens – Digitaler Fortschritt an den Schulen der Verbandsgemeinde Vordereifel



© Grundschule Herresbach

Bereits seit vielen Jahren gibt es an einigen Schulen im Bereich der Verbandsgemeinde Vordereifel EDV-Klassenzimmer, in denen feste PC-Arbeitsplätze für kleine technische Übungen und erste Versuche mit dem Internet genutzt werden konnten. Die Pflege dieser Einzelgeräte war jedoch sehr aufwendig und zeitintensiv.

Über das Landesprojekt „Medienkompetenz macht Schule“ konnte 2019 die erste Grundschule mit einem Klassensatz an Tablets ausgestattet werden. Da für die mobile Nutzung der Endgeräte ein gut funktionierendes WLAN Voraussetzung ist, hat die Verbandsgemeindeverwaltung ein umfassendes Konzept für alle Schulen erstellt. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die lokalen drahtlosen Netzwerke für Schüler und Schulverwaltung separiert sind. Zwischenzeitlich sind alle in der Trägerschaft der Verbandsgemeindeverwaltung stehenden Grundschulen und auch die Realschule Plus in Nachtsheim mit einem sehr gut funktionierenden WLAN und auch Tablets bestückt.

Durch die Bereitstellung erheblicher finanzieller Mittel des Bundes im Rahmen des Digitalpaktes wurden weitere Investitionen in die Schul-IT ermöglicht.

So wurden ab 2021 auch digitale Tafeln für den Unterrichtseinsatz getestet und schließlich über einen Rahmenvertrag zentral beschafft. Im Zuge dessen wurden

die alten Kreidetafeln abgebaut und durch die digitalen Nachfolger ersetzt.

Nach einer kurzen Schulung konnten die Lehrerinnen und Lehrer vor Ort damit den normalen Unterricht fortsetzen

und gleichzeitig interaktive Angebote auf der digitalen Tafel aufrufen und in den Unterricht integrieren. Auch ohne Strom sind die Tafeln nutzbar, da die Seitenflügel als Whiteboards verwendet werden können.

Die Versorgung der Schulen mit einem stabilen und schnellen Internetanschluss, wurde ebenfalls forciert. So verfügt z.B. die Realschule Plus mittlerweile über einen beachtlichen 2 x 1.000 Mbit Glasfaseranschluss.

Durch die bereits vorhandenen Konzepte konnten die 10 Grundschulen und die Realschule-Plus in Nachtsheim sehr frühzeitig von den bereitgestellten Mitteln des Digitalpaktes profitieren.

Stand heute sind im Schulbereich über 600 iPads und über 30 digitale Tafeln im Einsatz. Die Tendenz ist weiter steigend.



stock.adobe.com - carballo



Smarte Region MYK10 – Die Zukunft vorausdenken

Der Landkreis Mayen-Koblenz ist eines der im Jahre 2020 ausgewählten deutschlandweiten „Modellprojekte Smart Cities“. Unter dem Titel „Smarte Region MYK10“ werden hier vor Ort bis Ende 2027 zukunftsweisende analoge und digitale Strategien sowie Lösungen für alle Daseinsbereiche entwickelt, erprobt und finanziell gefördert.

Die Verbandsgemeinde Vordereifel ist Teil der „Smarten Region MYK10“. Im Zuge des Förderprogramms „Smart Cities“ des Bundesinnenministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen sowie der KfW gilt es den Alltag der Menschen im Landkreis Mayen-Koblenz angenehmer, einfacher, nachhaltiger und effizienter zu gestalten.

Der Kreis Mayen-Koblenz verfolgt dabei drei Zielbilder, wie sich die Region zukünftig entwickeln soll:

1. MYK verändert sich – Die Smarte Region gestaltet aktiv den Wandel

Die Menschen in Mayen-Koblenz warten nicht ab, sondern möchten selbst bestimmen, wie digitale Techniken und Technologien die Region zukünftig prägen. Mithilfe neuartiger Ideen sollen die Ortszentren wieder mit Leben gefüllt, ein einfacher und wohnortnaher Zugang zu Versorgungsleistungen des täglichen Lebens ermöglicht und die Region widerstandsfähig gegenüber Klimaveränderungen gemacht werden. Zusätzlich arbeitet der Landkreis daran, eine wohnortnahe medizinische Versorgung sowie eine bürgernahe (virtuelle) Verwaltung zu gestalten, um den Kreis bis in die 2030er Jahre zukunftsfähig zu gestalten.

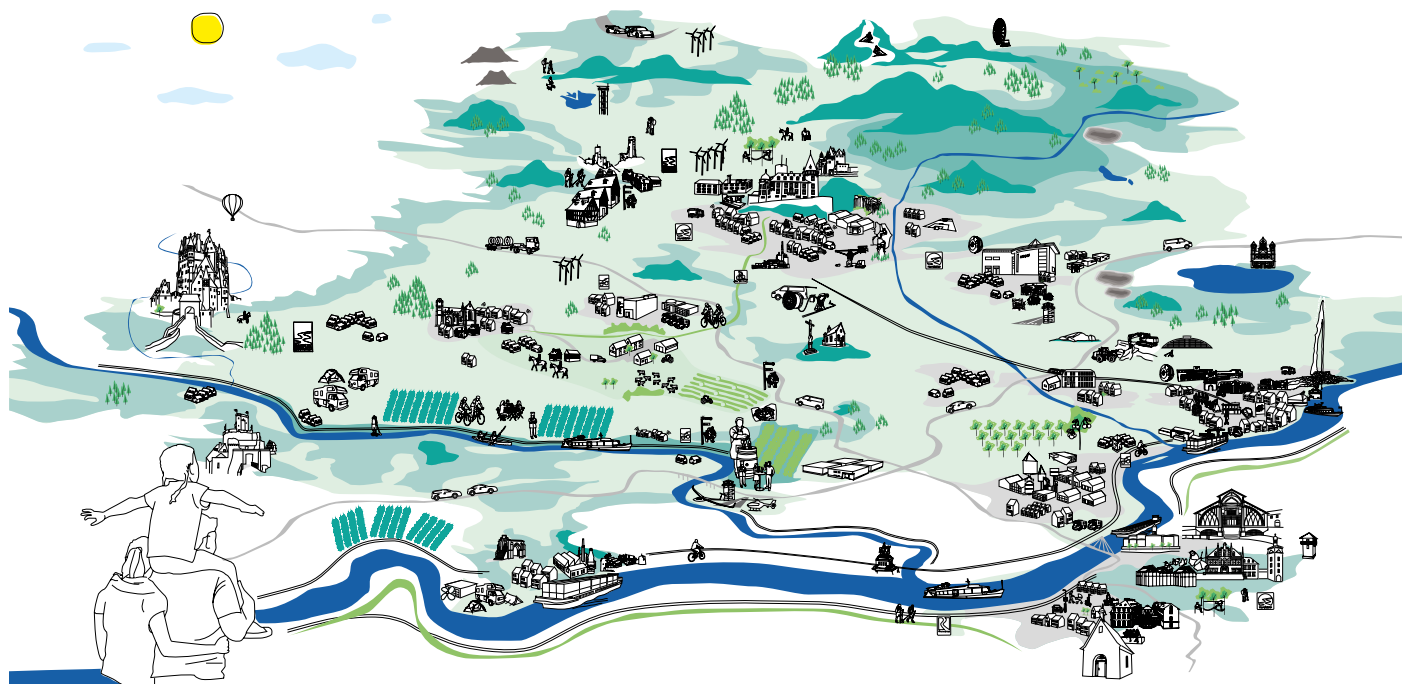
2. In MYK gut von A nach B kommen – Die Smarte Region entwickelt Mobilität und Infrastruktur innovativ weiter

In Mayen-Koblenz sollen Menschen, Güter und Informationen sicher und bequem von A nach B transportiert werden. Da die Region sehr vielfältig ist – von

hügelig bis flach, von High-Tech bis Traditionshandwerk, von Stadt bis Dorf – existieren unterschiedliche Ansprüche an öffentliche Verkehrsmittel und Logistikprozesse. Zusätzliche Fortbewegungs- und Transportmöglichkeiten und digitale Anwendungen können Abhilfe schaffen, indem sie den Zugang zu wichtigen Dienstleistungen sowie Waren und die Fortbewegung im gesamten Landkreis verbessern.

3. MYK vernetzt Menschen – Die Smarte Region schafft Gemeinwohl und fördert das Miteinander

Im Landkreis Mayen-Koblenz leben Menschen mit verschiedenen Bedürfnissen und Gewohnheiten. Neue Technologien verändern dabei die Erwartungen in den Bereichen Arbeit, Bildung, Freizeit und Gemeinschaft, bergen aber vor allem auch Chancen für das tägliche Miteinander. Wichtig ist, dass alle Bevölkerungsschichten auf dem Weg durch diese fortlaufenden und tiefgreifenden digitalen Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft mitgenommen werden, um ihnen heute und in Zukunft die Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.



© Smarte Region MYK10

Nach einer umfassenden Strategieweise befindet sich die Smarte Region MYK10 nun in der Umsetzung erster Projekte:

- **RegioHubs** sind multifunktionale Arbeits-, Begegnungs-, Innovations- und Lernräume. Auch in der Verbandsgemeinde Vordereifel wird ein RegioHub entstehen (siehe Seite 15).
- Der **Amt-O-Mat** ermöglicht die Nutzung verschiedenster Bürgerservices, so u.a. auch die Abholung von Ausweisdokumenten, an sieben Tagen in der Woche, unabhängig von den Öffnungszeiten der einzelnen Verwaltungen. Hier übernimmt die Verbandsgemeinde Vordereifel als ausgewählte Pilotkommune eine wichtige Vorreiterrolle (siehe Seite 11).
- In den kommenden Jahren werden an sechs Messstellen im Landkreis **Sensoren** installiert, die die **Pegelstände** einzelner Flüsse überwachen, um die angrenzenden Ortschaften vor Überschwemmungen durch Starkregenereignisse zu schützen (siehe Seite 14).
- Auch die Gesundheitsversorgung soll in der Smarten Region langfristig verbessert werden. Mit Hilfe von Telemedizin optimiert das Projekt „**Herz.Gesund**“ in enger Zusammenarbeit mit Fach- und Hausärzten die medizinische Betreuung von Personen, die an chronischer Herzinsuffizienz leiden, um deren Lebensqualität dauerhaft zu erhöhen.
- Ganz praktisch sollen die Menschen im Landkreis Mayen-Koblenz die Smarte Region über das Projekt „**LandRäume**“ erleben. Es soll zukünftig flächendeckend ermöglichen, digital einen Raum für Vereinstreffen, Leseclubs oder Geburtstagsfeiern zu buchen. Egal ob Vereinsheim, Pfarrhaus, Co-Working Space oder Grillhütte – mit Hilfe von Filtern sollen die Nutzenden direkt auswählen können, was sie genau suchen, online sehen, ob der Ort an ihrem Wunschtermin verfügbar ist, und ihn im besten Fall auch gleich online buchen können. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.landraeume.digital/>
- Mit dem **MakerSpace** ist in Bendorf ein generationsübergreifender Lernort für die MINT-Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik entstanden. In unterschiedlichen Angeboten kann hier analog und digital gebastelt, getüftelt, geschraubt, gebohrt und programmiert werden. Weiter Informationen finden Sie unter: <https://makerspace-myk.de/>
- Mit Hilfe von 40 **LoRaWAN**-Antennen, die noch bis Ende 2024 im gesamten Landkreis platziert werden, soll ein flächendeckendes Funknetz gespannt werden, welches eine Infrastruktur schafft, um Erfahrung in datenbasierten Planungs-, Management-, und Entscheidungsprozessen in allen Kommunen sowie auf Landkreisebene zu gewinnen. LoRaWAN steht für „Long Range Wide Area Network“. LoRa® ist eine weltweit anerkannte Funktechnologie für die Datenübertragung. Sie ermöglicht es, sehr effizient Daten rund um z.B. Energieverbrauch, Klima, Wetter oder Auslastung zu erfassen und zur Weiterverarbeitung zu nutzen – auch dort, wo eine Vernetzung mittels herkömmlicher Mobilfunktechnologien nicht möglich ist.
 - Der **digitale Bewegungstrainer** ist im Rahmen des Projektes „**Bewegung in die Dörfer**“ entstanden. In 32 Ortsgemeinden werden Bewegungsangebote für ältere Menschen angeboten, um deren Gesundheit und Lebensqualität zu fördern. Die rund 70 ehrenamtlichen Bewegungsbegleiter, die die Kurse leiten, erhalten nun eine digitale Austausch- und Organisationsplattform, auf der sie Übungen oder Videos miteinander teilen und Übungsfolgen planen können. Durch die Sammlung und Nutzung des gemeinsamen Wissens, können Abläufe vereinfacht und eine gleichbleibend hohe Qualität der Angebote erreicht werden.
- Zusammen mit den anderen „Modellprojekten Smart Cities“ in Rheinland-Pfalz und dem Saarland wird eine kommunale Datenplattform auf Open-Source-Basis entwickelt. Diese kommunale **Datenplattform** regelt zentral den Zugriff und die Weitergabe kommunaler Daten, beispielsweise von Pegelstandssensoren oder Umwelt- und Klimadaten, und verhindert so, dass die Daten unkontrolliert verwendet werden können.



Willkommen im Service Point VORDEREIFEL^{PLUS}



Im Jahr 2023 konnte die Idee eines Service Points für die Verbandsgemeinde Vordereifel dank Fördergeldern aus dem Bundesförderprogramm „Modellprojekte Smart Cities“ des Bundesinnenministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, der KfW sowie dem Landkreis Mayen-Koblenz „Smarte Region MYK10“ in die Realität umgesetzt werden.

Was ist der Service Point Vordereifel Plus+?

Der Service Point wurde in Form eines autarken Systemcontainers vor dem Verwaltungsgebäude in der Kelberger Straße errichtet und im November 2023 offiziell eröffnet. Diese innovative Anlaufstelle steht sowohl Bürgern als auch Gästen zur Verfügung. Hier sind nicht nur umfassende Informationen über die Verbandsgemeinde Vordereifel und die umliegende Region erhältlich, sondern es können auch

erweiterte Verwaltungsleistungen in Anspruch genommen werden. Ein besonderer Pluspunkt: Zur weiteren Erhöhung der Servicequalität ist der Service Point Vordereifel Plus+ rund um die Uhr zugänglich und alle Anwendungen jederzeit nutzbar.

Was bietet der Service Point Vordereifel Plus+?

Ein zentrales Element des Service Points ist der „Amt-O-Mat“, ein intelligentes Selbstbedienungsterminal. Dieses kombiniert die Funktionen eines Antragsterminals für Verwaltungsleistungen und einer Abgabe- bzw. Übergabestation für Personaldokumente und Gegenstände (siehe Seite 11).

Darüber hinaus beinhaltet der Container eine doppelseitige Touchscreen-Stele, die über Freizeitaktivitäten, Sehenswürdigkeiten sowie lokale Unterkünfte und Gastronomiebetriebe informiert. Zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft, werden auf einem Display der Stele außerdem kostenfrei Werbebotschaften regionaler Betriebe angezeigt. Langfristig sind auch weitere Nutzungsformen denkbar, da die vorhandene Stele äußerst vielfältige und flexible Gestaltungsmöglichkeiten bietet.

Der Service Point Vordereifel Plus+ ermöglicht nicht nur eine erhöhte Serviceorientierung für die Bevölkerung, sondern auch die interaktive Nutzung verschiedenster Verwaltungsbereiche. Gleichzeitig fördert er die Sichtbarkeit der gesamten Region durch die Darstellung von Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben, touristischen Einrichtungen und vielem mehr. Auskünfte und Informationen können so, im Hinblick auf viele verschiedene Bevölkerungsgruppen, effizient und nachhaltig gestreut werden.

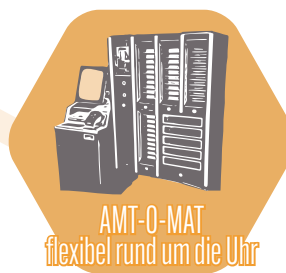
SERVICE POINT VORDEREIFEL^{PLUS}

Sie haben die Wahl!

Sie können Ihren Personalausweis/Reisepass nach wie vor persönlich bei einem Mitarbeiter/ einer Mitarbeiterin abholen oder Sie nutzen unseren ServicePoint Vordereifel Plus+ der Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung steht.



Abholung
Reisepass
Personalausweis



Die Ziele des Service Points Vordereifel Plus+ sind:

- die Erweiterung des Bürgerservices
- die Verbesserung der Servicequalität
- die Stärkung der Region

Der Amt-O-Mat – Der digitale Zugang zur Verwaltung

Das Selbstbedienungsterminal für die Kommunalverwaltung startete im Landkreis Mayen-Koblenz als Pilotprojekt in der Verbandsgemeinde Vordereifel.

Der Zugang zur Verwaltung soll einfacher werden – und digitaler

Immer mehr Verwaltungsleistungen stehen online für die Bevölkerung einer Kommune zur Verfügung. Dies ist gut und notwendig und versetzt im Idealfall die Verwaltung in die Lage, digitale Anträge auch schnell und einfach digital weiter zu bearbeiten. Aber nicht nur verwaltungsseitig

bieten diese digitalen Möglichkeiten Vorteile, sondern auch für die Bürgerinnen und Bürger, da hiermit die Möglichkeit geschaffen wird, flexibel und zu jeder Zeit Anträge an die Verwaltung zu senden.

Online erreicht nicht alle

Die digitalen Angebote werden jedoch von vielen Menschen nicht genutzt. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Ein erheblicher Teil – immerhin über 10 Prozent der Bevölkerung – hat keinen Zugang zu einem Computer oder keinen Internetanschluss. Anderen fällt der Umgang mit den Online-Diensten schwer oder der Weg zur Behörde erscheint gewohnter und einfacher. Auch die technischen Voraussetzungen, um beispielsweise Anlagen zu scannen oder den, für bestimmte Leistungen erforderlichen, elektronischen Personalausweis zu nutzen, haben viele Menschen nicht.

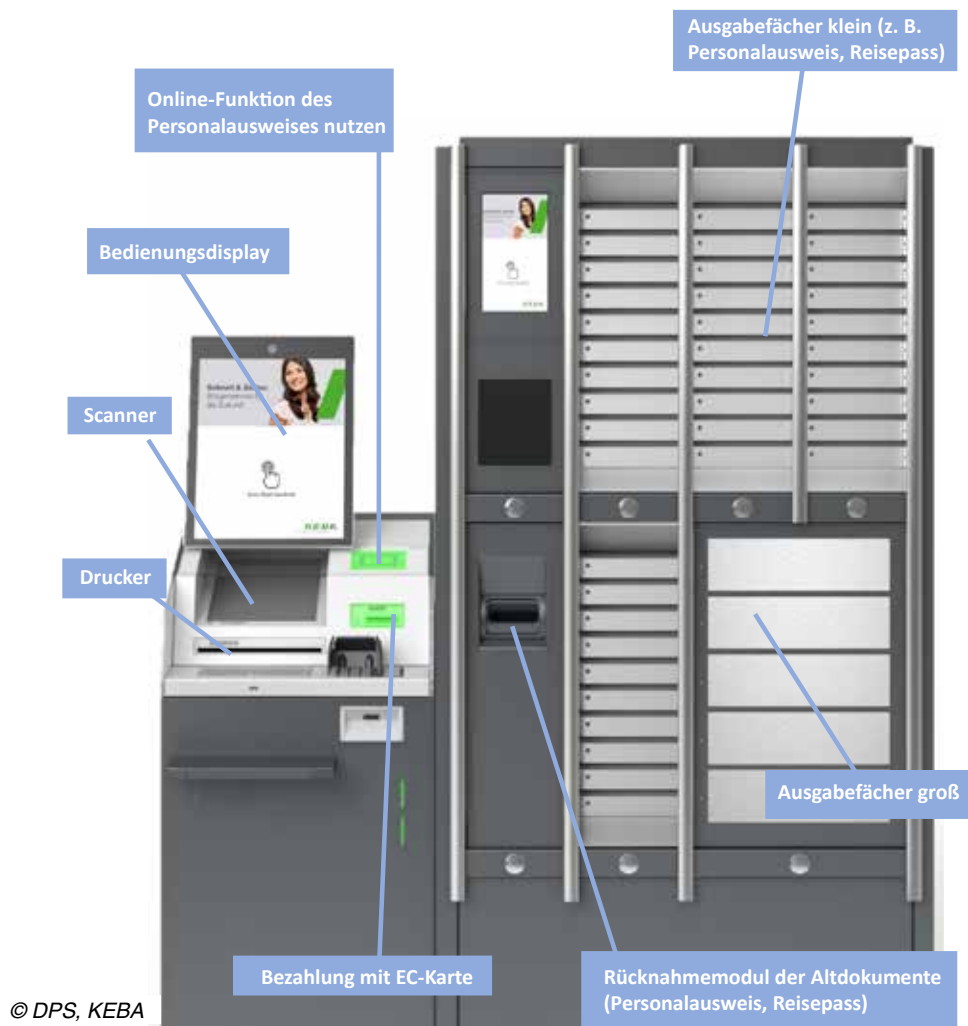
die benötigt werden, um die Leistungen einer Verwaltung in Anspruch zu nehmen.

Bedient wird das Gerät über einen zentralen Bildschirm. Die Eingaben erfolgen über einen Touchscreen und eine Tastatur.

Des Weiteren können Anlagen gescannt, Belege ausgedruckt und die Leistungen bequem mit der EC-Karte bezahlt werden. Auch der elektronische Personalausweis kann für bestimmte Leistungen genutzt werden.

Der Amt-O-Mat ist ein Selbstbedienungsterminal, bei welchem dem Nutzenden alle Voraussetzungen zur Verfügung stehen,

Der Amt-O-Mat bietet Leistungen und Services der Verwaltung unabhängig der Öffnungszeiten an 7 Tagen in der Woche an.



Grundsätzlich können beim Amt-O-Maten zwei Hauptfunktionen unterschieden werden:

- Das Abholen von Dokumenten
- Das Stellen von Anträgen

Diese beiden Funktionen sollen im Folgenden in einer Schritt für Schritt Anleitung näher dargestellt werden.



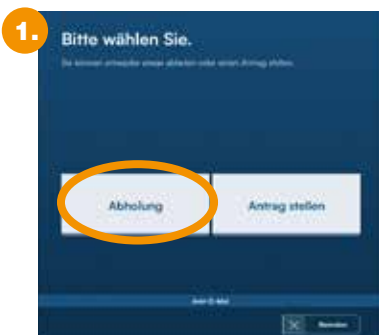
Abholung von Ausweisdokumenten

Es können Personaldokumente (Personalausweis, Reisepass) an den dafür vorgesehenen Fächern abgeholt werden. Dazu wird bei der Beantragung der Dokumente die

Handynummer erfasst. Wenn die Dokumente abholbereit sind, erhalten Sie eine SMS, dass Ihre Dokumente nun sieben Tage zur Abholung bereit liegen.

Die Abholung verläuft hierbei folgendermaßen:

Sie drücken die Schaltfläche „Abholung“ am Amt-O-Mat. Ein kurzes Tippen auf den Bildschirm reicht hierbei schon aus.



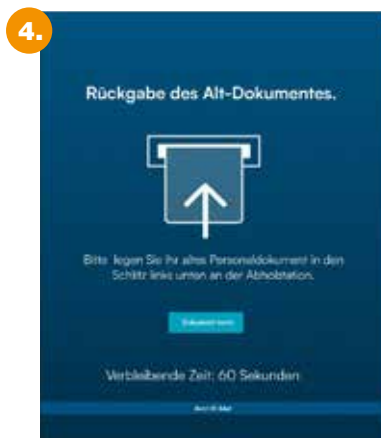
Sie geben Ihre Handynummer ein. Wichtig ist, dass es sich um dieselbe Nummer handelt, die Sie auch bei der Beantragung angegeben haben und dass diese mit „0“ (nicht +49) beginnt.



Wenn Sie OK drücken, bekommen Sie kurze Zeit später eine SMS mit einem achtstelligen Code. Diesen müssen Sie nun eingeben und ebenfalls mit OK bestätigen.



Bei der Abholung des Personalausweises wird zusätzlich die CAN-Nr. abgefragt. Diese tippen Sie von Ihrem Altdokument ab und bestätigen diese mit OK. Anschließend öffnet sich das Rückgabemodul. Legen Sie hier Ihr Altdokument ein und bestätigen Sie auf dem Bildschirm mit OK. Das Modul schließt sich und das Altdokument wird gelesen.



Anschließend öffnet sich ein Ausgabefach (klein) und Sie können Ihr neues Dokument entnehmen. Bitte schließen Sie anschließend das Fach und bestätigen Sie den Erhalt des Dokumentes.



Weiterhin haben Sie natürlich auch noch die Möglichkeit Ihr beantragtes Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass) persönlich bei einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter abzuholen.



Anträge stellen

Über den Amt-O-Maten können verschiedene Anträge an die Verwaltung gestellt werden. Es stehen sowohl Leistungen der Verbandsgemeinde als auch der Kreisverwaltung zur Verfügung. Das Terminal bietet alle notwendigen Funktionen, um die erforderlichen Unterlagen beizulegen und kostenpflichtige Leistung zu bezahlen.

Aktuell werden die folgenden Leistungen angeboten:

- Antrag § 11 Tierschutzgesetz
- Hundesteuer
- Schmutzwassergebührenreduzierung
- Untersuchungsberechtigungsschein
- Grabmalgenehmigung
- Nutztier Anmeldung
- Steuer ID Auskunft

Das Leistungsangebot des Amt-O-Maten wird kontinuierlich ausgebaut, damit zukünftig möglichst viele Verwaltungsleistungen für die Bevölkerung einfach und praktisch zur Verfügung stehen.

Die MeinMYK-App – Ihr persönlicher Begleiter für den Landkreis Mayen-Koblenz

Mit der neuen MeinMYK-App gibt es den Landkreis nun für die Hosentasche!

Im September 2023 ist die **MeinMYK-App** gestartet. Alle Interessierten haben dank ihr sämtliche Informationen aus den regionalen Verwaltungen sowie den Bereichen Wirtschaft, Freizeit und Alltag im Landkreis Mayen-Koblenz orts- und zeitunabhängig immer verfügbar auf ihrem Smartphone oder Tablet. Die App bietet eine umfassende Palette von Diensten

und ermöglicht einen bequemen Zugriff auf Informationen, Services und Nachrichten aus der Region – und das 24 Stunden am Tag von jedem Ort aus.

Damit die Nutzenden nur die Informationen erhalten, die für sie interessant sind, kann individuell festgelegt werden, ob nur Veranstaltungen, Neuigkeiten und Warnmeldungen von ausgewählten Verbandsgemeinden und Städten angezeigt werden sollen oder die Inhalte für die gesamte Region.

Aktuell stellt die App unter anderem folgende Themeninhalte zur Verfügung:

Arbeit & Bildung:

Diese Rubrik bietet zahlreiche Informationen zu Beschäftigungsmöglichkeiten sowie zentralen Einrichtungen rund um die Themen Arbeit und Bildung in der Region.

Branchenbuch:

Diese Datenbank ermöglicht den Zugriff auf eine umfassende Liste von Orten, Ansprechpartnern und Dienstleistern, inklusive Kontakt- und Standortinformationen.

Events:

Hier werden alle Veranstaltungen im Kreis Mayen-Koblenz sowie den angrenzenden Gebieten mit thematischen und regionalen Filtermöglichkeiten zusammengeführt.

Mobilität:

Unter diesem Überbegriff gibt es Informationen zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrplänen und alternativen Transportmöglichkeiten im Kreis.

MYK10:

In dieser Rubrik gibt es noch einmal gebündelt alle Informationen über das Projekt „Smarte Region MYK10“.

Städte & Gemeinden:

Hier sind alle Informationen zu den kreisangehörigen Städten und Verbandsgemeinden, deren Stadtteile bzw. Ortsgemeinden zusammengefasst.

Vereine & Ehrenamt:

Diese Rubrik bietet einen Überblick über die regionalen Vereine und ehrenamtliche Tätigkeiten.

... und vieles mehr!

Bei der MeinMYK-App handelt es sich um ein „lebendes Produkt“. Dies bedeutet, dass die Funktionen der App inklusive ihrer Inhalte unter Einbindung von bestehenden Bedarfen sowie konkreten Verbesserungsvorschlägen aus der Region kontinuierlich weiterentwickelt werden. Somit kann jeder Nutzende aktiv dazu beitragen, die App noch hilfreicher und attraktiver zu gestalten.

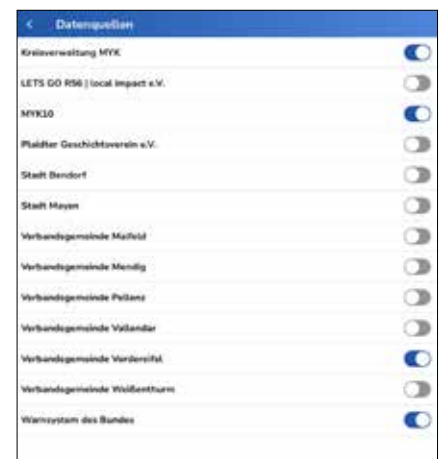
Die MeinMYK-App ist in allen gängigen App Stores erhältlich oder über den Direkt-Link unter:

<https://myk10.de/meinmyk>.

Sie möchten nur die Inhalte der VG Vordereifel sehen?

Unter dem Menü-Punkt „Mehr“ finden Sie den Reiter „App-Einstellungen“ und darunter die Rubrik „Datenquellen“.

Dort können Sie nach den gewünschten Verbandsgemeinden und Städten des Landkreises filtern, je nach dem, aus welcher Kommune Sie Daten angezeigt bekommen möchten.



Ein Blick in die Zukunft – Aktuelle Projekte und Planungen in der Verbandsgemeinde Vordereifel

Als Teil der „Smarten Region MYK10“ sollen, mit finanzieller Unterstützung durch das Förderprogramm, in der Verbandsgemeinde Vordereifel in den kommenden Jahren neue digitale und analoge Ideen und Konzepte umgesetzt werden, die den Alltag der Menschen vor Ort langfristig erleichtern und positiv beeinflussen.

Im Folgenden werden beispielhaft drei Projekte der „Smarten Region MYK10“ vorgestellt, die von besonderer Bedeutung für die Verbandsgemeinde Vordereifel sind:

1. Hochwasserschutz und Starkregenvorsorgekonzept

Durch die Katastrophe im Ahrtal im Sommer 2021 sind die Themen Hochwasser und Starkregen sowohl in der Bevölkerung als auch bei den Verwaltungen in den Vordergrund gerückt.

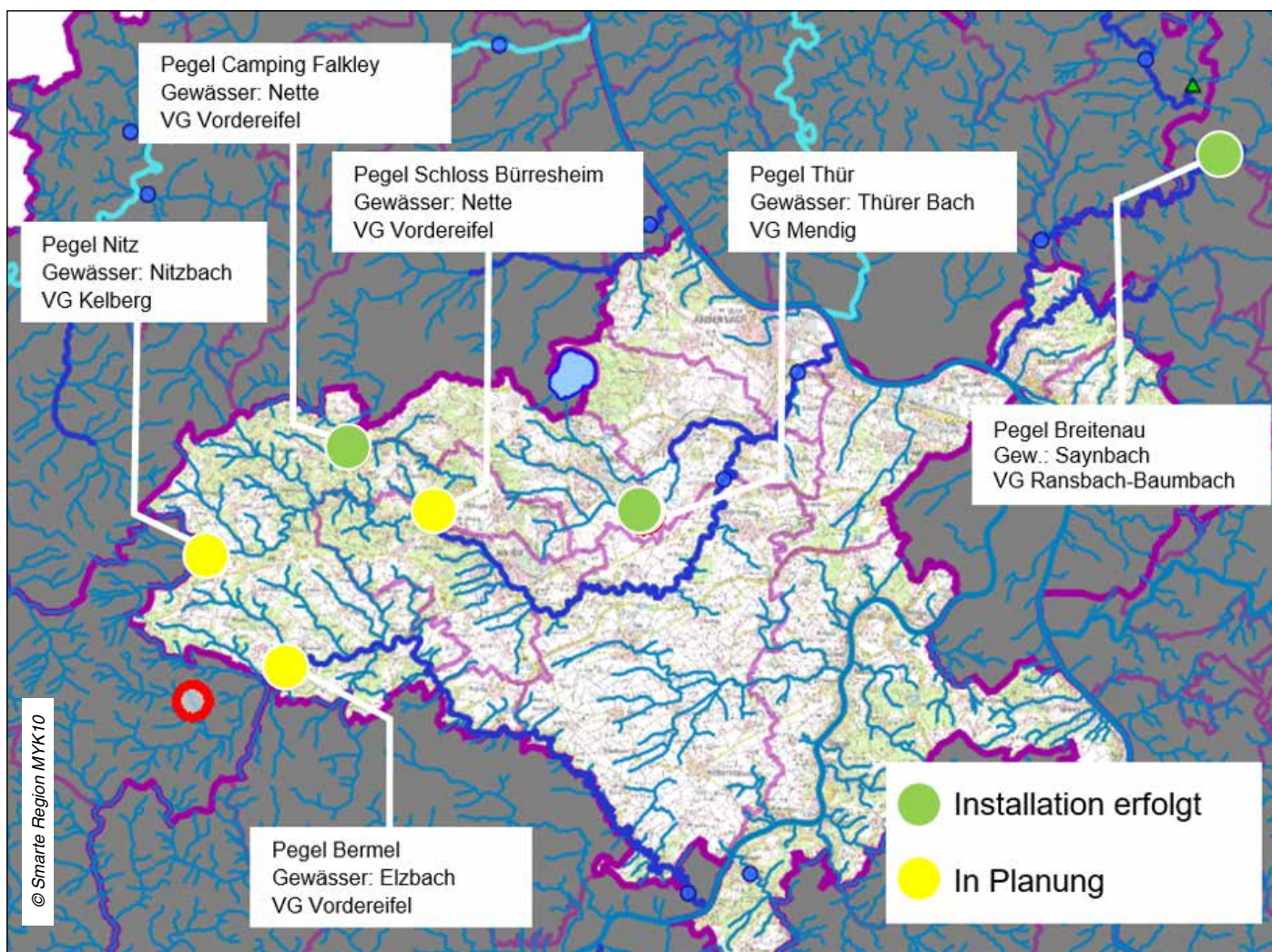


© Smarte Region MYK10

Es wurde deutlich, dass mit Überschwemmungen nicht nur diejenigen zu kämpfen haben, die direkt am Gewässer wohnen, sondern jeder betroffen sein kann, da gerade in versiegelten Bereichen Starkregenereignisse vermehrt zu Problemen führen. So zeigen Modellberechnungen zum Klimawandel, dass Starkregenereignisse an Häufigkeit und Intensität in Zukunft weiter zunehmen werden.

Umso wichtiger wird es, die Hochwasservorsorge zu verbessern.

Zur Vorsorge gehören vor allem der präventive Schutz und die Erhaltung von natürlichen Überschwemmungsflächen, eine hochwasserangepasste Planung sowie die Informations- und Verhaltensvorsorge für die Bevölkerung.



Im Zuge dessen wurden mitunter von der Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel örtliche Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzepte erstellt. Außerdem werden an sechs Standorten im und außerhalb des Landkreises kommunale Hochwasserpegel mit speziellen Sensoren installiert, um die Frühwarnung zu verbessern.

Im Oktober 2023 wurde an einem Standort von Bedeutung für das Gebiet der Vordereifel ein Sensor installiert, der den Pegelstand der Nette überwacht, um die angrenzenden Ortschaften vor Überschwemmungen durch Starkregenereignisse zu schützen. Ein weiterer Sensor gleicher Bauart zur

Erfassung des Pegelstands wurde am Thürer Bach errichtet. Weitere Pegelmessstationen werden 2024 am Nitzbach, an der Nette (Schloss Bürrsheim) sowie am Elzbach (Bermel) folgen.

Die Errichtung eines weiteren Pegelstandorts in Retterath, der ebenfalls von Bedeutung für den Schutz der Vordereifel wäre, wird derzeit geprüft.

Dank der Übertragung der Daten auf das landesweite Hochwasserportal (www.hochwasser.rlp.de) können zukünftig die Daten auch über den Kreis Mayen-Koblenz hinaus genutzt und öffentlich abgerufen werden.

2. RegioHub in Monreal

An bis zu sechs Standorten im Landkreis sollen sogenannte RegioHubs entstehen. Dies sind multifunktionale Arbeits-, Begegnungs-, Innovations- und Lernräume. Hier treffen Menschen aus unterschiedlichen Branchen mit verschiedenen Kompetenzen und Perspektiven aufeinander und können sich austauschen. Die RegioHubs sollen auch als Besprechungsräume für Vereine und Unternehmen dienen, Co-Working-Raum bieten und Versorgungsangebote integrieren.

Zentrale Ziele der RegioHubs sind:

- die Wiederbelebung der Ortskerne
- die Stärkung der lokalen Gemeinschaften
- die Schaffung von Ankerorten für die Digitalisierung
- das Ermöglichen von Berührungspunkten mit neuen Technologien und Medien
- die Entwicklung neuer Ideen in Co-Kreation diverser Akteursgruppen



Eine kreisweite Dachorganisation soll hierbei zusätzlich als Mittler und Koordinator Synergieeffekte zwischen den einzelnen RegioHubs schaffen.

Noch in diesem Jahr soll ein RegioHub in Monreal im historischen Viergiebelhaus eröffnet werden. Er soll die Lebensqualität vor Ort steigern, indem die Menschen zusammenbringt, die hier leben. Der geplante RegioHub im historischen Viergiebelhaus in Monreal ist ein Beispiel für die gelungene Nutzung historischer Gebäude, um zeitgemäße Bedürfnisse zu erfüllen. Die für das Jahr

2024 geplanten Umbaumaßnahmen und die Eröffnung versprechen eine Bereicherung für die Gemeinschaft vor Ort und die gesamte Region.

3. Aufbau einer neuartigen Vereins- und Ehrenamtsplattform

Die Mitgliedszahlen von Vereinen sowie das ehrenamtliche Engagement sind, nicht nur pandemiebedingt, in den vergangenen Jahren stetig zurückgegangen.

Vereine und das Ehrenamt sind jedoch ein wichtiger Anker einer funktionierenden und starken Gemeinschaft in der Verbandsgemeinde Vordereifel und darüber hinaus.

Daher soll eine neuartige digitale Ehrenamts- und Vereinsplattform für Vereine sowie ehrenamtlich engagierte

und interessierte Bürger im Landkreis Mayen-Koblenz geschaffen werden. Die Auftaktveranstaltung fand in den Räumlichkeiten der Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel am 28.02.2024 statt. Nun werden die Funktionalität und die Anforderungen an eine solche Plattform ausgearbeitet, so dass sie an die Bedürfnisse der Nutzenden angepasst ist.

Die Ehrenamts- und Vereinsplattform soll noch in 2024 an den Start gehen.





Abschließend möchten wir Ihnen versichern, dass wir als Verbandsgemeinde Vordereifel die Chancen der Digitalisierung bestmöglich nutzen, um Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern einen effizienten und fortschrittlichen Service zu bieten.

Wir freuen uns, Ihnen heute schon zahlreiche zeitgemäße Lösungen bieten zu können und werden auch weiterhin daran arbeiten, Ihre Bedürfnisse im digitalen Zeitalter zu erfüllen.

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF



Ihre Zufriedenheit und Ihr Komfort stehen für uns an erster Stelle. Zögern Sie nicht, uns bei Fragen oder Anregungen zu kontaktieren. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Gemeinsam gestalten wir eine smarte und digitale Zukunft für die Verbandsgemeinde Vordereifel.